

Energie-Revolution: Photovoltaik-Anlagen begeistern Bürger überall!

In Landshut wurde eine Photovoltaik-Anlage verschenkt, um Ressourcen zu retten. Die Nachfrage explodiert, auch in Sachsen-Anhalt und Österreich.

Furth bei Landshut, Deutschland - Ein bemerkenswerter Vorstoß im Bereich erneuerbarer Energien hat in den letzten Tagen für Aufsehen gesorgt: Ein Verein aus Erding hat erfolgreich eine Photovoltaik-Anlage gerettet, die andernfalls verschrottet worden wäre. Bis zum 24. Dezember mussten vier von fünf Anteilseignern ihren Anteil an der Anlage zur Verfügung stellen, die aus 24 Solarmodulen besteht und mindestens 920 kWh pro Jahr erzeugt. Der Verein Erding berichtete, dass die Nachfrage nicht nur lokal, sondern bis nach Sachsen-Anhalt und Österreich reichte. Dies zeigt das massive Interesse an Solarenergie, wie auch von Merkur berichtet wurde.

Doch nicht nur lokale Initiativen befeuern den aktuellen Boom der Photovoltaik-Anlagen in Deutschland. Laut einer Umfrage plant ein Viertel der deutschen Hausbesitzer, in diesem Jahr eine eigene PV-Anlage zu installieren, was 3,5 Millionen Anlagen entspricht. Dieser Ansturm wird durch explodierende Energiepreise und die Angst vor Inflation weiter angeheizt. Viele sehen in Photovoltaikanlagen eine attraktive Investition, um den stark steigenden Stromkosten entgegenzuwirken, wie Unternehmen OWL informiert. Die bereits gelebte Erfahrung mit niedrigen Einspeisevergütungen führt jedoch dazu, dass viele Kunden sich nun auf die Eigenverbrauchsoptimierung entschließen, um die Rentabilität ihrer Investition zu steigern.

Nachhaltigkeit trifft auf Herausforderungen

Die aktuell hohe Nachfrage führt jedoch nicht nur zu Chancen, sondern auch zu Herausforderungen. Trotz der gesunkenen Preise für Solarmodule, könnten die Kosten durch die steigende Nachfrage wieder ansteigen. Zudem verbringen Installateure aufgrund der großen Nachfrage und der geringen Anzahl von verfügbaren Fachkräften immer mehr Zeit auf Wartelisten. Die Situation könnte sich durch die geplante Anhebung der Einspeisevergütung durch Wirtschaftsminister Robert Habeck Ende des Jahres noch weiter verschärfen, was zusätzliche Käufer in die Branche ziehen könnte, jedoch gleichzeitig auch die wenigen bestehenden Montagebetriebe vor unlösbare Probleme stellt. Diese spannende Zeit für die Photovoltaik-Branche bleibt also weiterhin dynamisch und herausfordernd, was die Installationsunternehmen und Hausbesitzer gleichermaßen betrifft.

Für weiterführende Informationen zu dieser dynamischen Entwicklung in der Solarbranche können Sie die Berichte bei **Merkur** und **Unternehmen OWL** nachlesen.

Details	
Ort	Furth bei Landshut, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • www.unternehmen-owl.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at